

Sehr geehrte Studierende,

Im kommenden Wintersemester 2022/23 soll es zur Unterstützung von Studienanfänger*innen in der STEOP-Phase wieder ein Mentoring-Programm geben.

Das Mentoring soll Studienanfänger*innen den Übergang von der Schule zur Universität erleichtern und diese in der STEOP-Phase begleiten. Studierende höherer Fachsemester, die als Mentor*innen fungieren, sollen dabei helfen, den Studienanfänger*innen Orientierung im für sie neuen Umfeld „Universität“ zu bieten; gleichzeitig soll auf diesem Wege die Vernetzung der Studienanfänger*innen (untereinander und zu weiter fortgeschrittenen Studierenden) gefördert werden.

Wer kommt als Mentor*in in Frage?

Als Mentor*innen können Studierende höherer Fachsemester (mind. im 3. Jahr des Bachelorstudiengangs) eingesetzt werden. Sie sollten einen guten Überblick über das Curriculum und die Infrastruktur, die die Universität Wien und das Fach Sinologie den Studierenden bieten, besitzen.

Was wären meine Aufgaben als Mentor*in?

1. Absolvieren eines Workshops zum Anleiten von Gruppen des CTL:
Im September findet für angehende Mentor*innen ein eintägiger Anleitungs-Workshop (organisiert durch das Center for Teaching and Learning, kurz CTL) statt, der auf die Rolle als Mentor*in vorbereitet. Der Anleitungs-Workshop ist vor der Aufnahme der Mentoring-Tätigkeit *verpflichtend* zu absolvieren. Die Bekanntgabe des genauen Termins für den Anleitungs-Workshop erfolgt zeitgerecht.
Während des Semesters sind zudem von den Mentor*innen im Rahmen von Workshops für die Qualifizierung studentischer Multiplikator*innen (kurz QUAM), welche das CTL anbietet, mind. drei Workshops *verpflichtend* zu absolvieren.
2. Anwesenheit bei Orientierungslehrveranstaltung:
Die Mentor*innen sind dazu *verpflichtet*, bei dem Orientierungstag für Studienanfänger*innen zugegen zu sein, sich den Erstsemestrigen vorzustellen und aktiv für das STEOP-Mentoring-Programm zu werben. Bitte entnehmen Sie dem betreffenden Vorlesungsverzeichnis Datum, Uhrzeit und Veranstaltungsort des Orientierungstages.
3. Organisation einer Mentoring-Gruppe:
Ziel ist es, zwei bis sechs Mentoring-Gruppen zu bilden. Dafür werden 12 Studierende gesucht, die als Mentor*innen tätig sein möchten. Jede Mentoring-Gruppe wird von zwei Mentor*innen geleitet; innerhalb jeder Mentoring-Gruppe werden max. 25 Studienanfänger*innen (sog. „Mentees“) betreut. Mögliche Inhalte für die Mentoring-Einheiten sind unten unter „Wie könnten die Mentoring-Treffen inhaltlich gestaltet werden?“ beschrieben.
4. Begleitung durch SPL und Betreuer*in:
Melden Sie sich bitte in der LV „Begleitungsveranstaltung STEOP-Mentoring“ an. Die Anmeldung zu dieser Begleitungsveranstaltung ist notwendig, damit zu Semesterende die vorgesehenen 5 ECTS angerechnet werden können.

Was bekomme ich für die Mentoring-Tätigkeit?

5 ECTS im Modul:

Bachelor: AE – Alternative Erweiterungen

Wo kann ich mich bewerben und bei wem bekomme ich genauere Informationen?

Bei Interesse füllen Sie bitte den Bewerbungsbogen aus und schicken diesen **bis 15.07.2022** per Email an Stefanie Yu, BA MA (stefanie.yu@univie.ac.at).

Direkte Ansprechpartner*innen der Mentor*innen sind die Leitung der Begleit-LV (Marija Tomic, Bakk MA) und die bis 30.09.2022 amtierende SPL (Prof. Dr. Ina Hein, MA).

Wie könnten die Mentoring-Treffen inhaltlich gestaltet werden?

Inhalte der Mentoring-Gruppentreffen könnten zum Beispiel sein:

- Ankommen an der Uni I:
Fragen rund um LV-Typen, Prüfungsformen, Curriculum (ECTS, Arbeitsaufwand, etc.), Anmeldeprozedere, Stundenplanerstellung, Zeitmanagement
- Ankommen an der Uni II:
Strukturen an der Uni Wien: Rektorat – Fakultäten / Dekanate – Institute – Fachrichtungen; Genaueres zur Aufstellung und Ausrichtung unseres Instituts; *who is who*, ...
- Ankommen an der Uni III:
Anlaufstellen an der Uni Wien (SSS, SSC, STV / Studienberatung), Bibliotheksführung, Campusführung
- Lernen lernen:
Besprechen von Fragen rund ums Lernen, Austausch zu Lernstrategien, Gründung von Lerngruppen
- China in Wien:
China-bezogene Einrichtungen in Wien (Botschaft / Kulturabteilung, ÖGCF, ...), Theater- und Filmfestivals, Restaurants und Cafés, Supermärkte etc.